



Schachklub Bremen-Nord

Jahreshauptversammlung 2012

Protokoll

Zeit: Freitag, 09. März 2012, 20:00 Uhr

Ort: DRK-Begegnungsstätte

Anwesende: 19 Mitglieder, 1 Nicht-Mitglied (siehe Liste)

Tagesordnung:

1. Begrüßung

Bernd begrüßt die Anwesenden um 20 Uhr.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die TO wird ohne Änderung genehmigt.

3. Ehrungen

keine

4. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten JHV

Claas verliest das Protokoll.

5. Jahresbericht des Vorstandes einschließlich Ehrungen der Sieger

Bernd (1. Vorsitzender) bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und für die intensive Arbeit aller Mitglieder, die ehrenamtliche Funktionen haben (u.a. Jugendarbeit, Aufräumaktion, Pflege der Homepage).

Die Homepage kommt inzwischen auf 55.000 Besucher.

Er bedankt sich für das ehrenamtliche Catering von Helmut Röhl.

Der verminderte Jugendbeitrag führte zu einem Anstieg der Mitglieder auf 60, darunter 18 (laut Kai: 21) Jugendliche.

In zwei Jahren ist das 100jährige Bestehen des SKBN (Vorgänger: Schachklub Vegesack).

Thorsten (2. Vorsitzender) verweist auf die neue Rubrik „Partieanalyse“ auf der Website und wirbt dafür, Partien dort einzustellen. Sie ist nur mit Passwort zugänglich (das soll auch so bleiben). Thorsten erwähnt den 3. Platz von Jan-Okke bei der Deutschen Meisterschaft. Das Training für den Kader (4 Jugendliche) wurde intensiviert; sie wurden bei der Bremer Meisterschaft und bei einem weiteren Turnier gecoacht.

Bernds Dank gilt auch dem bisherigen Turnierleiter Ralph Kaßner.

Siegerehrungen:

Schnellturnier: 3. Andrew Kawalec 2. Wolfgang Müller 3. Arne Döscher

Blitzturnier: 3. Robert Kosak 2. Thorsten Döscher 1. Ralph Kaßner

Vereinsturnier 2011 Gruppe 2: 4. Hans Bleecke 3. Jan-Okke Rockmann 2. Steffen Rathsmann 1. Heinz Morisse

Gruppe 1: 3. Wilfried Pundt 2. Gerd Lunkmoss 1. Wolfgang Müller

Dähnepokal: Sieger auf Bremer Ebene Wolfgang Müller

Vereinspokal 11/12: 3. Rd. Ausgeschieden; evtl. trotzdem Teilnahme an Norddt. Meisterschaft als Bremer Mannschaft.

Jugendwart: Kai berichtet stellvertretend

Das letzte Jahr brachte viele neue Mitglieder über das Schulschach. Die 1. Jugendmann-

schaft ist relativ jung und hat trotzdem 50% der Punkte geholt (4. Von 6 Teams). In den nächsten Jahren ist da viel zu erwarten.

U12: Erster Platz, deshalb Teilnahme an Norddt. Meisterschaft mit 15. Platz. Dieses Jahr ist allerdings nur der 5. Platz von 7 auf Bremer Ebene in Sicht.

Die 2. Mannschaften sind stark von Anfängern und wechselnder Besetzung geprägt.

Einzelspieler:

Kim und Jan-Okke hatten sich für die Dt. Mst. qualifiziert; dort wurde Jan-Okke 3. und qualifizierte für die Europameisterschaft.

Teilnahme an verschiedenen Jugendturnieren.

Gestern: Die Schulschachmannschaft Alt-Aumund wurde Bremer Meister im Bereich Grundschule und fährt zu den Deutschen Grundschulmeisterschaften.

Pressewart Wolfgang Müller

Wolfgang legt einen Ordner mit Presseartikeln vor. Außerdem schrieb er, wie auch Manfred Röhl, Beiträge für den LSB zur „Rochade“. Seit der letzten Saison berichtet André über die Mannschaftskämpfe der 1. Mannschaft.

Inzwischen hat sich der LSB zusammen mit Niedersachsen der „Schachzeitung“ angeschlossen. Die kann man aus dem Internet herunterladen.

Internet-Schach: Leider wurde die Mannschaft Letzte in der Vorrunde.

Materialwart Carsten Koch: nicht anwesend.

Kai Reimers berichtet, dass das Material jetzt aufgeräumt wird. Er erklärt die Struktur des Materialschranks. Er bittet dringend darum, die Ordnung beim Aufräumen nach Mannschaftskämpfen zu beachten (Einpacken nach Brettnummern!).

Für die 2. und 3. Mannschaft werden neue Holzbretter beschafft, sowie je 8 neue Schachplanen für die 4. Mannschaft und für das Training.

6. Bericht des Kassenwerts sowie Voranschlag für das lfd. Geschäftsjahr

In 2011 gab es mehr Umsatz: ca. 540 Euro mehr Einnahmen und ca. 1.000 Euro mehr Ausgaben, insbesondere durch deutlich höhere Fahrtkosten bei den Jugendlichen. Trotzdem gab es noch einen Überschuss von ca. 200 Euro, so dass der Bestand per 31.12. von 1.336 auf 1.527 Euro gestiegen ist.

Budget 2012:

Für 2012 ist ein Minus von 317 Euro eingeplant, weil Material zu kaufen ist, Sonntagsspiele aus 2011 noch berücksichtigt werden müssen und noch keine Spenden eingerechnet sind. Als Nennfelder für Senioren bei den drei Bremer Meisterschaften sind 100 Euro eingeplant; bei Mehrausgabe wird prozentual erstattet.

Kai beantragt, die Preisgelder bescheidener zu gestalten. Bernd verweist auf den damaligen Vorstandsbeschluss.

Der Vorstand wird diesen Punkt beraten.

Bernd bedankt sich beim Kassenwart.

7. Bericht der Kassenrevisoren

André Büscher und Klaus Hattenhauer haben die Kasse geprüft. André berichtet, dass sich die Kassenführung in bester Ordnung befand.

8. Entlastung des Vorstands

Georg Ludolph stellt fest, dass heute viel Positives zu hören war, und beantragt, den Vorstand zu entlasten.

Bei drei Enthaltungen (aus dem Vorstand) angenommen.

9. Neuwahlen (kompletter Vorstand)

Erster Vorsitzender

Georg Ludolph bittet um Vorschläge und schlägt selbst Bernd Röhl vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Bernd wird bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Zweiter Vorsitzender

Claas schlägt Thorsten Döscher vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Er wird bei zwei Enthaltungen gewählt und nimmt an.

Kassenwart

Heinz schlägt Claas zur Wiederwahl vor. Keine weiteren Vorschläge.

Einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Turnierleiter

Bernd dankt Ralph Kaßner für die bisherige Amtsführung. Er tritt nicht neu an.

Claas wäre bereit, das Amt zu übernehmen, braucht aber für die Blitzturniere Unterstützung. Diese wird von Ralph zugesagt. Keine weiteren Vorschläge.

Bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Jugendwart

Wilfried Pundt würde das weitermachen, wenn er weiterhin die Unterstützung bekommt. Kai und Hans erklären sich bereit, verschiedene Aufgaben zu übernehmen.

Wilfried wird bei zwei Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Materialwart

Carsten Koch steht nicht wieder zur Verfügung.

Ali stellt sich zur Verfügung, um die Uhren zu reparieren.

Steffen Rathsmann wird als neuer Materialwart vorgeschlagen. Keine weiteren Vorschläge.

Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Pressewart

Bernd bedankt sich bei Wolfgang Müller, der nicht weitermachen möchte.

André berichtet künftig weiter von der 1. Mannschaft, und Kai ist bereit, von der Jugendabteilung zu berichten, und auch den Platz des Pressewarts im Vorstand zu übernehmen.

Manfred bedient informell weiter die Rochade.

Kai wird bei einer Enthaltung gewählt und nimmt an.

Schriftführer

Vorgeschlagen wird Jochen. Keine weiteren Vorschläge.

Bei einer Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

10. Wahl eines Kassenrevisors

Klaus Hattenhauer ist noch für ein Jahr gewählt. Ein neuer Revisor muss für zwei Jahre gewählt werden; André kann nicht wiedergewählt werden.

Robert wird vorgeschlagen; kein weiterer Vorschlag.

Einstimmig gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

11. Anträge

Fahrtkostenerstattungen im Erwachsenenbereich:

Der Antrag wurde als Tischvorlage präsentiert.

Claas liest den Antrag vor und begründet ihn.

Änderungsvorschlag: Den Haushaltsanschlag (Kappung) nicht auf das Kalenderjahr beziehen, sondern auf die Saison. Dies soll im Vorstand beraten und in eine im Vorstand auszuarbeitende Finanzordnung eingearbeitet werden.

Ergänzungsvorschlag: Regelung, wer über den Antrag entscheidet.

Beschluss:

Es wird wieder eine Fahrtkostenerstattung im Erwachsenenbereich eingeführt, mit Festlegung eines Höchstbetrages pro Jahr. Der Vorstand regelt die Details.

Bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

12.Verschiedenes**Jacobs University**

Jochen hat zweimal versucht, an Nennungen von Studierenden mit Schachinteresse zu kommen – leider ohne Ergebnis

Bürgerhaus

Der SKBN ist in der Warteliste und hat gute Chancen zum Zuge zu kommen, weil der Freitag noch wenig besetzt ist. Allerdings sind noch keinerlei finanzielle Regelungen bekannt. Zu Festlegungen wird es frühestens im Herbst kommen; daher muss der SKBN jetzt noch nichts entscheiden.

Mannschaften

1. Mannschaft liegt auf dem 3. Platz und kann noch Zweiter werden. Ein Aufstieg wäre nach Andrés Meinung mit der jetzigen Besetzung auch wohl nicht ratsam.
2. Mannschaft ist noch nicht gesichert; es müsste noch mindestens einen Sieg geben.
3. Mannschaft ist gut gestartet, hat aber die ersten Bretter durch Einsätze in der 2. Mannschaft frühzeitig verloren. Die Aufstellung hat sich als sehr schwierig erwiesen. Die Mannschaft steht im Mittelfeld. Die Jugendlichen haben sehr gute Ergebnisse geliefert.
4. Mannschaft wird wahrscheinlich nicht absteigen und auf keinen Fall aufsteigen.

Es ist wichtig, dass der Turnierleiter künftig bei den Vereinsmitgliedern präzise abfragt, wer wie zuverlässig spielen will.

Meinungsäußerung: Die Mannschaftsführer dürfen vom Vorstand mit der Aufstellung nicht allein gelassen werden.

Beiträge

Es sind aus dem letzten Jahr noch Beiträge offen; sind angemahnt.

Bernd schließt die Sitzung um 22.54 Uhr.

Bremen, den 16.03.2012

gez. Jochen Windheuser